



POSTKART 2022



MALOCHE



PostkART

VIELEN DANK
*an alle Künstler,
die die Post, in
dieser besonderen
Zeit, etwas bunter
gemacht haben.*

14 Jahre PostkART/Verbindungswege 'Maloche'

30 Künstler*innen haben 2022 insgesamt 39 Postkarten eingesandt und geben damit wieder per „10 mal 15 cm“ ihre Meinung zum Thema kund.

Zum 14ten Mal riefen wir 2021/2022 wieder zum kreativen Austausch per Postkarte auf. Passend zum diesjährigen Ausstellungsort auf der Zeche Zollern (Dortmund-Bövinghausen) lautete das Thema "Maloche".

Wikipedia sagt zum Thema folgendes: „Die Bedeutung für harten Körpereinsatz wurde unter anderem durch oberschlesische Bergarbeiter, die den Begriff von polnischen Juden übernommen hatten, in den Kohleabbaugebieten des Ruhrgebiets verbreitet. So wird der Begriff heute vor allem als typisches Wort des Ruhrdeutschen wahrgenommen.“

Aber es steckt noch viel mehr dahinter... 30 Künstler*innen visualisierten das Thema ganz nach ihren Vorstellungen.

Um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern, erhielt jede*r beteiligte/r Künstler*in eine Postkarte von einer*m Kollegin/en. Die Postkarten zeichnen sich durch unterschiedlichste Techniken und Stile aus. Insgesamt haben sich 39 Karten auf den Weg gemacht.

Bleibt gesund und kreativ!
Tanja Melina Moszyk

www.facebook.com/PostkartVerbindungswege

KONTAKT:

Anschnitt_Atelier für Kunst&Design

Tanja Melina Moszyk · atelier@anschnitt.de · Stortsweg 29 · 44227 Dortmund · Mobil: 0173 9 76 38 41

Die Idee hinter dem Projekt: Im Zeitalter der modernen Techniken kommt das persönliche Anschreiben als „Papiervariante“ viel zu kurz, selbst Urlaubsgrüße kommen heute per Handy. Alles muss schnell erledigt sein und ist beim Empfänger auch schnell wieder gelöscht. Um ein künstlerisches Zeichen in der Öffentlichkeit zu setzen, werden die gestalteten Künstler-Postkarten wieder in der Galerie Anschnitt in Dortmund ausgestellt. Darüber hinaus hat jeder Künstler eine Karte von einem Kollegen erhalten, um an die alten Grußkarten-Zeiten zu erinnern. In den letzten Jahren ist ein internationales Künstlernetzwerk entstanden, das auch über dieses MailArt-Projekt hinaus zu einem regen Austausch unter den teilnehmenden Künstlern führt. Die Karten können zu einem Einheitspreis von 25 Euro erworben werden.



CLAUDIA ACKERMANN

VITA

1967 Geboren in Lüdenscheid, lebt und arbeitet in Kierspe (NRW) • 1992 Erste Arbeiten und Ausstellungen • 1999 selbstständig als freischaffende Künstlerin • 2000 Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Kultur pur“ • 2004 Studium am IBKK – Bochum, Fachbereich Malerei und Grafik • 2006 Galerievertretung durch die Galerie Udo Schmidt, Lüdenscheid • 2008 Galerievertretung durch die Galerie Bücken, Herzogenrath, Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler NRW • 2011 Diplom FB Malerei und Grafik (IBKK) • 2012–2018 Mitglied im FrauenKunstForum Südwestfalen e.V. • 2020 NRW-Kultur-Stipendium

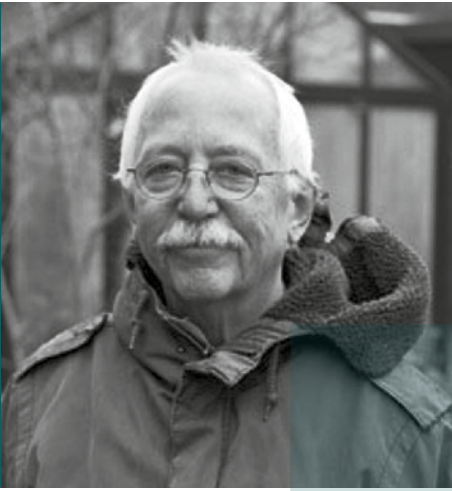
GEMEINSCHAFTS- UND EINZELAUSSTELLUNGEN

2021 Galerie Bücken, Herzogenrath/Mail-Art, Lahr/Einzelausstellung, städt. Galerie Neuenrade/Kulturforumsfest, Kierspe • 2020 CATS ARE COOL, Kulturkirche-Ost, Köln/VIVA DADA, Künstlerhaus Dortmund/Cloronaart, virtuelle Galerie • 2017 Verbindungswege 10, Atelier Anschnitt, Dortmund/Kunstabuch für den Christophorus Verlag, Wiesbaden • 2016 Kunstbuch für den Christophorus Verlag, Wiesbaden • 2015 Kunstbuch für den Christophorus Verlag, Wiesbaden/„Offene Räume – Kaiserstraße 50“ (FKF), Wetter/Jahresausstellung BBK-Westfalen, BIG Gallery, Dortmund/Verbindungswege 8, Atelier Anschnitt, Dortmund



- MALOCHE / WASCHTAG -

*Frauenmaloche ist immer schon genauso hart gewesen wie bei Männern.
Der Waschttag war früher so Tag der Maloche. Mit Aquarellfarbe,
Tusche, Faden und gebrauchtem Teebeutelpapier macht die Collage diesen harten
Arbeitsalltag sichtbar. Sie zeigt die Frau am Waschbrett, deren Seidenstrümpfe
auf der Wäscheleine trocknen.*



MICHAEL BECKER

VITA

Jahrgang 1945

lebt in Potshausen, Ostfriesland.

Studium Sozialarbeit, Sozialtherapie

Kunstgeschichte, Kunstseminare

Mitglied im BBK Ostfriesland

Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens sind soziale und gesellschaftskritische Themen.

Seit 1976 Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Emden, Emmerich, Essen, Gelsenkirchen, Güstrow, Hamburg, Hamm, Herne, Köln, Leer, Lünen, Münster, Rastede, Soest, Winterswijk NL



- GASTARBEITER -

*"Wir riefen Arbeitskräfte, es kamen aber Menschen."
(Max Frisch, 1965)*



SIGLINDE BERNDT

VITA

1957 geboren in Raubling – lebt in Neubeuern

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge seit 1995

1991 – 1999 Leitung der „Schule der Phantasie“ in Neubeuern, ein Projekt von Professor Rudolf Seitz.

Erwachsenenbildung seit 1983

Lebensraum- und Lebenszeitgestaltung – Fachschule für Heilerziehungspflege bis 2021

Ehrenamtliche Leitung der Galerie am Markt in Neubeuern seit 2004

2006 + 2007 Organisation – Künstlertausch BBK Niederbayern – Künstlerkreis Neubeuern

2011 + 2012 Organisation – Künstlertausch Kunstverein Deggendorf – Künstlerkreis Neubeuern

2012 + 2013 Organisation – Künstlertausch Künstlergruppe Die Burg – Künstlerkreis Neubeuern

2013 + 2014 Organisation – Künstlertausch Kunstverein Traunstein – Künstlerkreis Neubeuern

2015 + 2016 Organisation – Künstlertausch Künstlergilde Freilassing – Künstlerkreis Neubeuern

2016 Handy-Foto-Challenge Jugendwettbewerb

2007 – 2013 Jury Große Kunstausstellung Wasserburg

2021 Jury OJA Kunstverein + Jury Rote Reiter Preis Traunstein

→ Mitglied im BBK München und Oberbayern und in regionalen Kunstvereinen

→ Kurzfilm (www.benediktpictures.com) Kinder treffen Künstler

2015 Kultursonderpreis Landkreis Rosenheim für die Galerie am Markt Neubeuern

2010 Erdinger Kunstpreis "Turmbau zu Babel" – Erster Preis

2008 EUREGIO Kunstpreis "Grenzgänge" – Dritter Preis

2014 Katalogförderung Bezirk Oberbayern anl. Ausstellung "Passage"

2008 Katalogheft Herausgeber Neue Künstlerkolonie Brannenburg

2015 „Kunst inklusive!“ Magazin II Galerie Bezirk Oberbayern

2014 Chiemgau Land und Leute Heft 2/14

2000 Profile Edition "Bürger unserer Zeit" Band IV

ÖFFENTLICHE ANKÄUFE

1996 „Zeichnungen“ Landratsamt Rosenheim

1997 „Akt“ Landratsamt Rosenheim

1997 „Körper“ Staatl. Hochbauamt Traunstein

2000 „Lichtblick III“ Erzbischöfliches Ordinariat München

2001 „Akttafel“ Stadt Traunstein

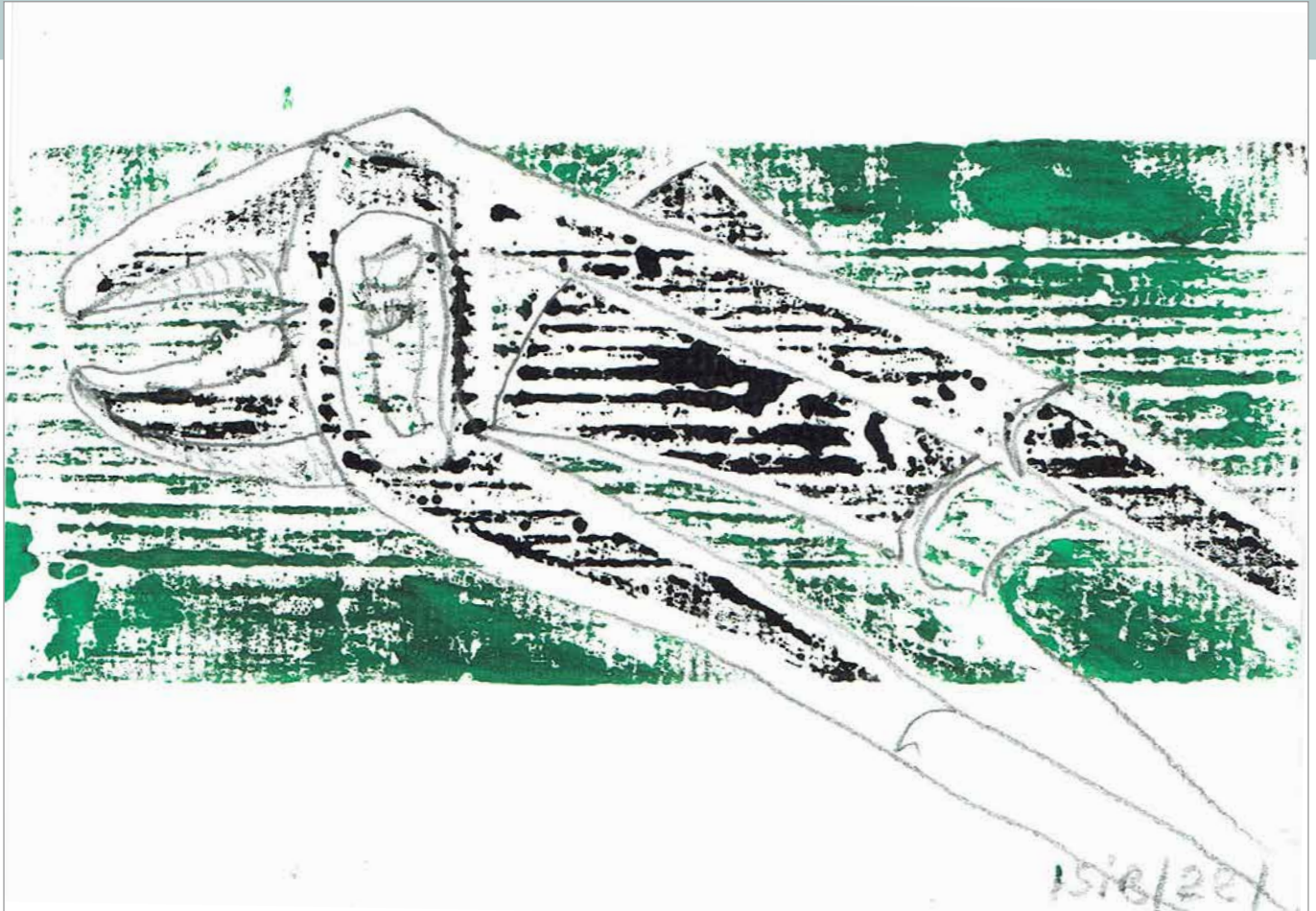
2008 "K1" Stadt Traunstein

2018 "rope of sand I + II" Stadt Rosenheim

2021 „ich hör den Groove“ Wirtschaftsschule Traunstein

PRIVATE ANKÄUFE

seit 1995 zahlreiche Ankäufe von Zeichnungen, Gemälden und Objekten



- HEIMWERKER -

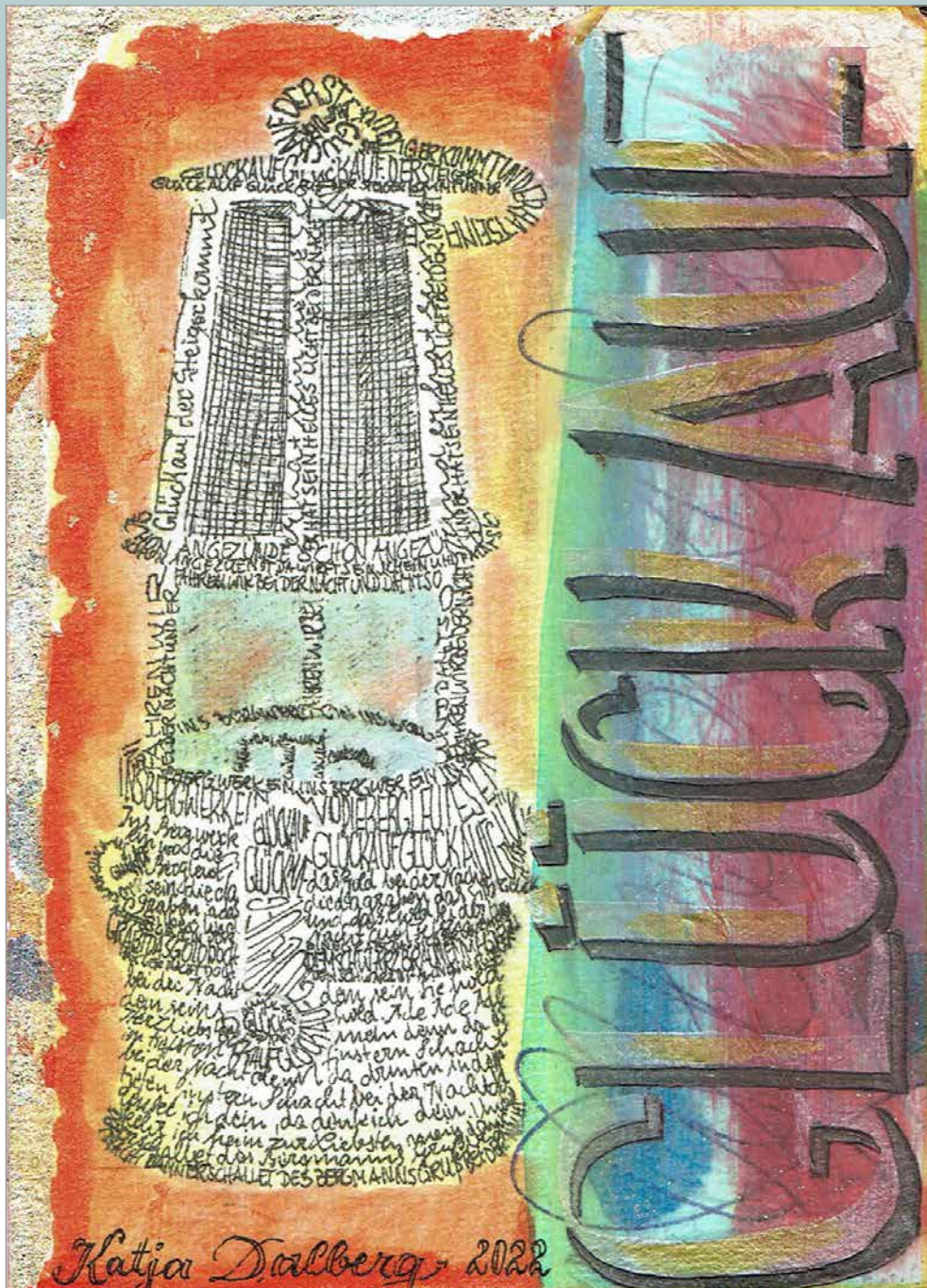
Die vergangenen zwei Jahre wurde zu Hause malocht – Heimwerker – nicht nur Homeoffice sondern auch alles was möglich war wurde zu Hause angepackt malochen um die Zeit zu füllen.



KATJA DALBERG

VITA

- 25. Dezember 1964 in Dortmund
- Rechtsanwalt/Notariatsgehilfin
- Friseurin
- Einrahmerin
- Schönschreiberin
- Kalligraphie
- Selbstständig seit 1995
- Kunstwerkstatt
- Galerie Dalberg



- GLÜCK AUF! -

Kalligramm Grubenlampe
 Tusche: Schwarz/Grau
 Inhalt: Steigerlied "Glück auf"
 Hintergrund: Aquarellfarben
 Gold/Silber: Schlagmetall Zigarettenfilterpapier, Filzstift
 Silber/Schwarz Stempelfarbe Rot/Blau

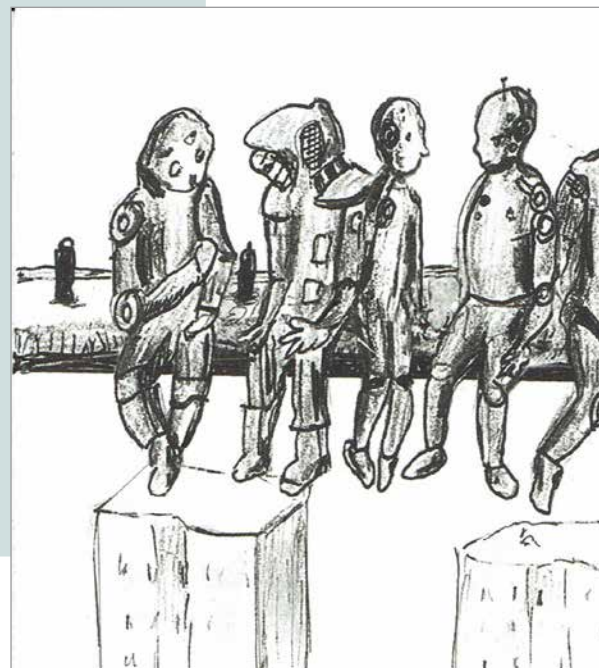


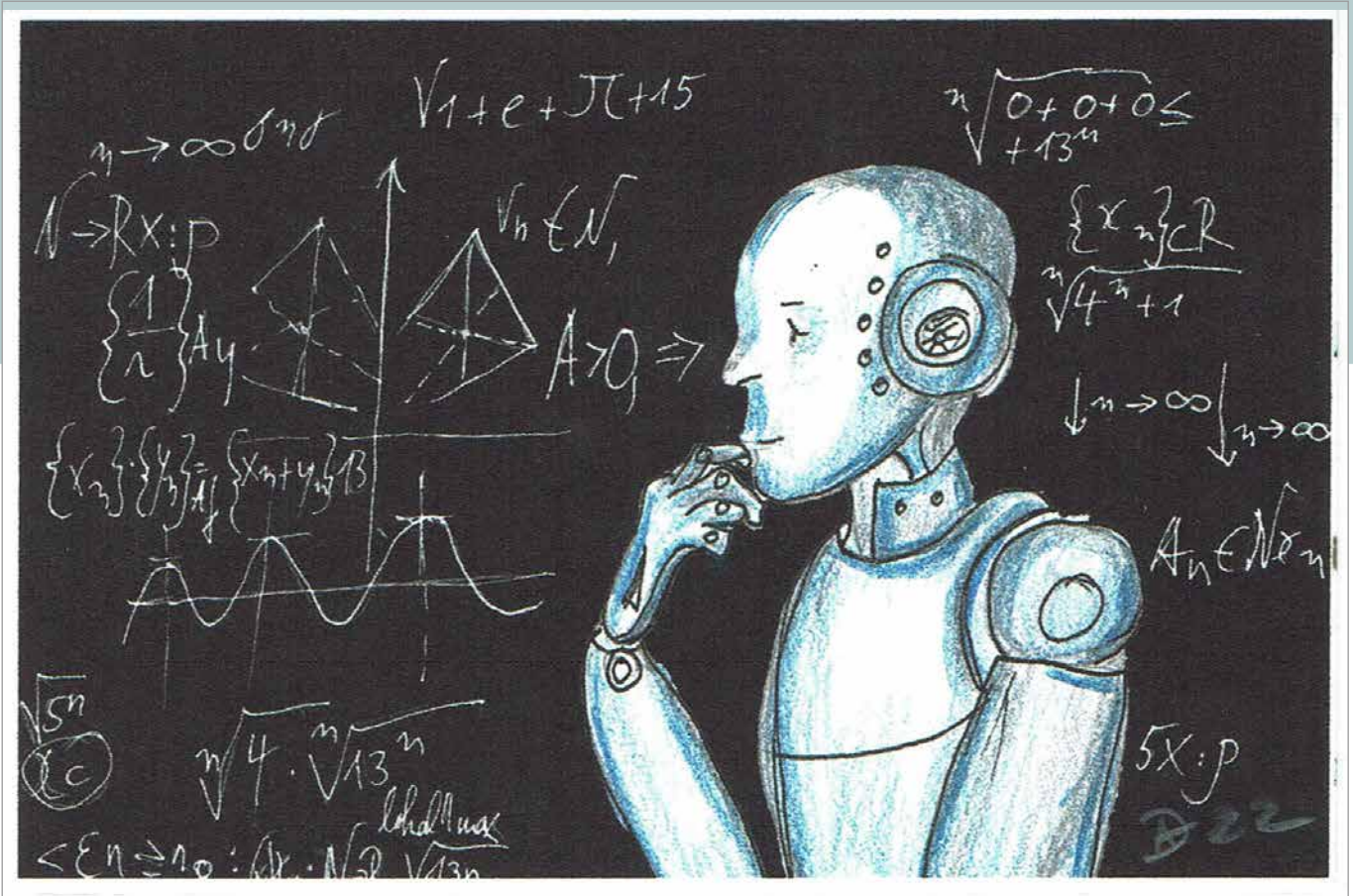
ANKE DROSTE

VITA

→ Anke Droste, bildende Künstlerin, lebt und arbeitet in Dortmund Hafen. Sie studierte Malerei bei Professor Peter Schubert, Fotografie bei Dr. Ursula Tjaden und Kunsttheorie und-wissenschaft bei Professor Heinrich Waldmann und Professorin Inge Habig. Neben der Lehre Bildender Kunst in verschiedenen Institutionen und Auftragsarbeiten im Bereich der Fotografie bilden selbst gesetzte, thematisch gebundene Projekte den Schwerpunkt künstlerischer Arbeit. Anke Droste gestaltet vorwiegend mit den Mitteln der Malerei und Fotografie, setzt aber auch Video, Grafik und Installation ein, um ihre Konzepte zu verwirklichen. Ihre aktuellen Werkreihen tragen die Titel „flachwurzeln“, „frei“, „djaes“ und „no reset“. In ihrem Atelier entstehen die meist großformatigen Malereien. Fotografische und filmische Projekte setzt Droste seit 2005 fast ausschließlich digital um.

Anke Droste beteiligt sich an unterschiedlichen künstlerischen Projekten: (Auszug) Bei der Mauergalerie Dortmund gestaltete sie 2015 eine große Fläche mit dem Wandbild „Kommt Selma raus?“ In Bochum gestaltete sie 2018 mit einer Schüler*innen-Gruppe den Eingangsbereich der weiterführenden Schule Maria-Sibylla-Merian mit dem Titel „Zurück zur Natur“. Im Rahmen des Projektes „enter“, ausgeschrieben vom kunstbetrieb Dortmund, entstand die Installation „an sich (frei)“. Bei der Ausschreibung „Grafik aus Dortmund“ gewann sie mit fünf weiteren Künstlerinnen den Wettbewerb um die Gestaltung des Grafikkalenders „Grafik aus Dortmund“. Ausstellungsausrichtung und Projektinitiierung, u. a. im Kulturaustausch mit Rostow, Russland, im Kunst-Ort „der kunstbetrieb“ gehören ebenfalls zu Drostes künstlerischen Tätigkeiten. Publiziert wurde Anke Droste mit ihren Arbeiten in Kompendien und Katalogen zu Projekten und Ausstellungen wie „enter“, „sah ich, als ich seh'n anfang“ und „Der Himmel ist blau.“, in verschiedenen Ausgaben von „Who's who in Visual Art“, in Tages- und Monatszeitungen und in Bildbänden zu verschiedenen Werkreihen. Bis auf Salamanca, Spanien beschränkt sich ihre Ausstellungstätigkeit auf Deutschland (z. B. Bremen, Lübeck, Köln, Oberhausen, Berlin, Dortmund).

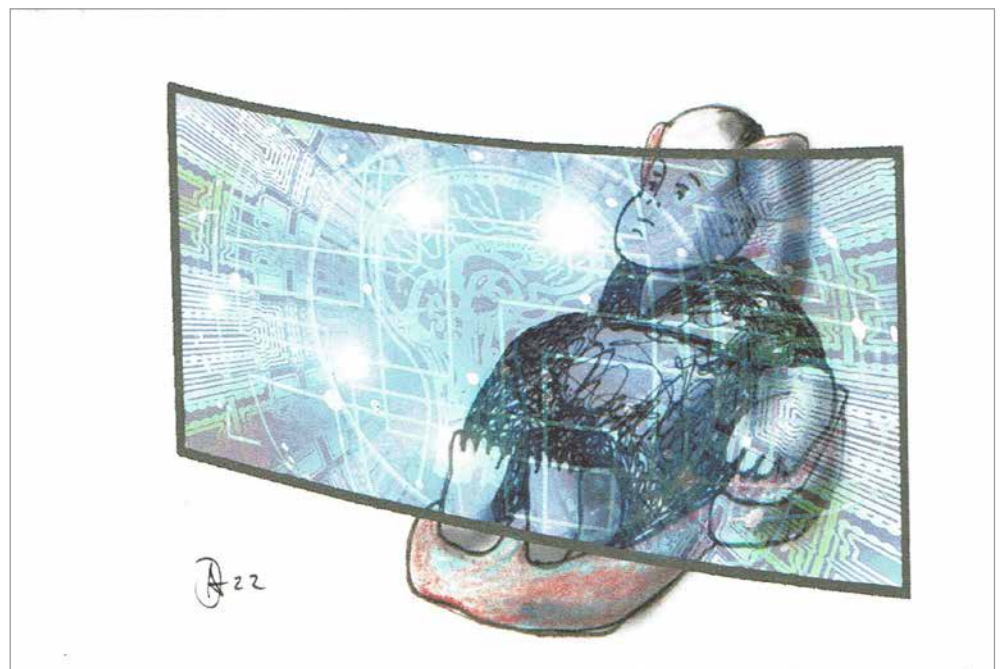
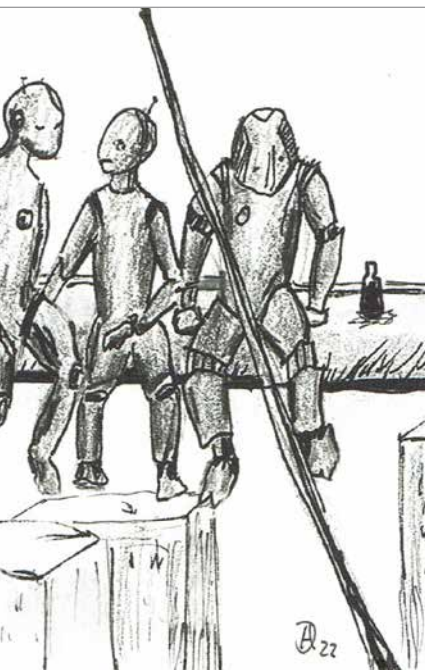




- MALOCHE -

Die seit Anfang des 19. Jhs. fortschreitende Automatisierung wird konsequent weiterverfolgt. Der arbeitende Mensch wird – bis auf einige Supervisor*innen – verschwinden.

Meine Hoffnung jedoch ist, dass Handarbeit auf irgendeine Art und Weise überlebt.





RAIMUNDE GRAVE

VITA

- 1958 geboren in Essen
- 2000 –2003 Malerei-Ausbildung, Novalis-Hochschulverein, Kamp-Lintfort
- 2003 –2009 Studium Malerei /Grafik / Interdisziplinäre Arbeit an der Freien Akademie der bildenden Künste (fadbk), Essen bei Prof. Stephan Paul Schneider, Thomas Ruch, Sandra Freygarten, Heinz Morszoeck, und Ulrich Wittke,
- 2009 Diplom an der fadbk; Essen
- lebt und arbeitet in Essen und Ostfriesland
- Seit 2015 Mitglied im Künstlerforum Remagen
- 2016 –2017 Mitglied der Künstlergruppe 4:1
- Seit 2017 Mitglied der Künstlergruppe 5
- Seit 2019 Mitglied im Kunstverein KLIO Linz a. Rh.

Ausstellungen /Vorträge /Auswahl

2001 – 2022
in Düsseldorf, Linz/Rh, Villa Heros Remagen, Unkel a. Rh., Sinzig, Rathaus zu Marienhaf, Kunsthaus Erkrath, Duisburg, Bad Bentheim, Hilden, Königswinter, Emmerich, Großheide, Pulheim, Bergisch Gladbach, Köln, Solingen, Dortmund, Essen, Oer-Erkenschwick, Italien
Partizipia Kunstpreis II, d-52., Düsseldorf

Seit 2012 jährliche Teilnahme an der Kunstspur Essen mit Ausstellung im kleinen Salon

Studienreisen

Italien, Paris, Thüringen, Brook (Ostsee), Rügen, Berlin, Ostfriesland, Texel (NL)



- MALOCHE -



Schwer malocht wird auf der ganzen Welt. Bei schweren körperlichen Arbeiten unter schwierigen Bedingungen muss sich jede(r) auf den die andere(n) verlassen können, egal welche Gesinnung/Geschlecht/Religion usw. er/sie hat.

Manche Menschen können den physischen/psychischen Druck der Arbeit nur noch mit Hilfe von Alkohol/Drogen bewältigen.

Dankbarkeit entsteht durch die Erkenntnis, wie viel in meinem Leben durch anderer Hände Arbeit geschaffen wird.





SUSANNE GRYTZKA

VITA

Geb. 1961 in Arnshagen

1980–1987 Kunst- und Mathematikstudium an der TU Dortmund

Studium u. a. bei Wolf Vostell, Dieter Hacker und Varda Ciavano

seit 1993 Kunstlehrerin an verschiedenen Schulen in NRW (Hamm, Dortmund)

WEITERE KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN

1987–2000 Frauenkunstwerkstatt Dortmund

seit 1990 Bühnenbild und Plakatgestaltung Theater Fletch Bizzel, Dortmund

seit 2010 Mitglied beim Tanztheater im Depot, Dortmund

AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT SEIT 1988

2021 → Grauzone, der kunstbetrieb Dortmund

Die Neuen, BBK Westfalen, BIG gallery, Dortmund

2020 → Lichtenprojekt, Lifeperformance, Dortmund

Viva Dada 20, Dadamesse, Künstlerhaus Dortmund

Grafik aus Dortmund 2020, Depot Dortmund

wenn hinter dir die Möwe stürzt und schreit, derkunstbetrieb

PostkART – Verbindungswege, Atelier Anschnitt

2019 → Grenzen, Kunstverein Plauen-Vogtland

wie geschnitten Brot, derkunstbetrieb,

schichten – verdichten, KULTURFORUM Kapelle Waltrop (EA)

form und frei, Theatergalerie Fletch Bizzel, Dortmund (EA)

machtvoll – Positionen aus der Kunst zum Wesen der Macht, derkunstbetrieb

Grafik aus Dortmund 2019, Dortmunder U

2018 → Schloss Zweibrücken – Jahresausstellung

der himmel ist blau, derkunstbetrieb

„Europa“, Kunstverein Wörth und Kunsthaus Erkrath

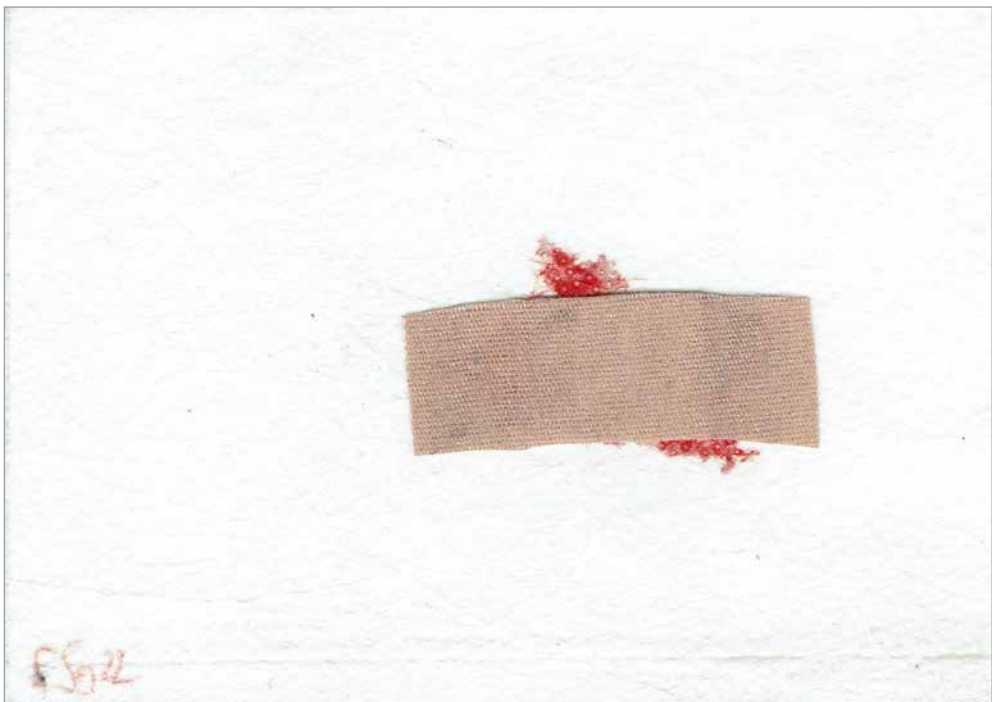
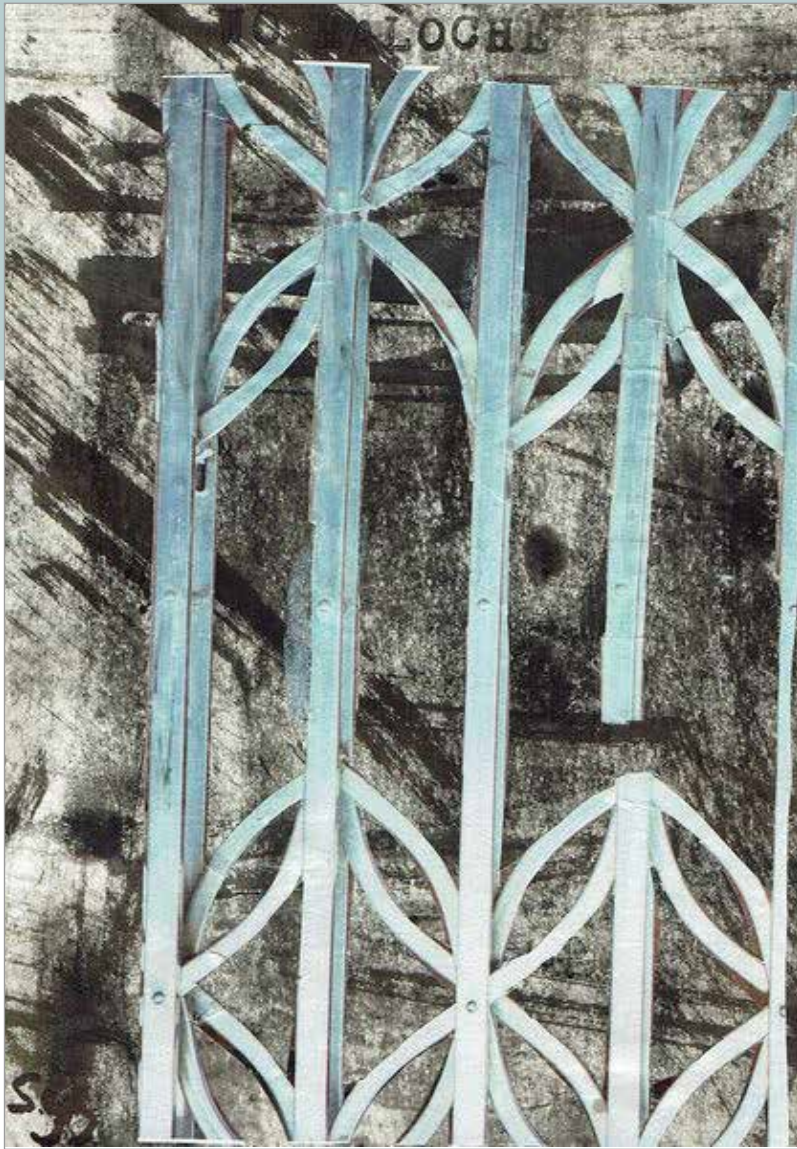
Grafik aus Dortmund 2018, Dortmunder U

offenes Atelier Dortmund

PostkART – Verbindungswege, Atelier Anschnitt

2017 → „schwanger – ja! – Zeichnungen“, rundum – Geburtshaus Dortmund (EA)

„Der analog“, .derkunstbetrieb., Dortmund





MALVIRA HAHN

VITA

Jahrgang 1952. Geboren und aufgewachsen in Duisburg am Niederrhein.
Dipl. Verwaltungswirtin, Dipl. Betriebswirtin, Studium Malerei und Grafik Kunstakademie Essen (FAdBK) mit Akademiebrief, Meisterklasse Kunstakademie Bonn (artefact) bei Thomas Egelkamp, Künstlerisches Thema: der Rhein in Holzschnitten, Öl auf Leinwand und Lyrik Rheinreisen zu den Quellflüssen, auf dem Rhein und seinen Mündungsarmen Mitglied im Rhein Kolleg (Natur- und Landschaftsschutz), Rheinischer Verein RVDL und im Rhein-Museum über 50 Einzelausstellungen u. a. Museum Bonn-Beuel 2019 und Museum Lorch (Robert Struppman Museum) 2018, 2016, 2014.



Malvira Hahn

" Echte Malache "

312022



HANNA HORN

VITA

geb. 1953 in Waltrop
wohnhaft in Dortmund

→ seit 2007 intensive Auseinandersetzung mit
Malerei und Fotografie und freie Arbeit im K 42

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN:

- Kreuzviertel bei Nacht 2009 bis 2011
- Fotoausstellung „ Venedig mit den Augen einer Malerin“ im Eugen-Krautscheid-Haus mit Ulla Kallert 2011
- Teilnahme an den „ offenen ateliers dortmund“
- Ausstellung in der Praxis Dr. Vögler

KINDER UND KUNST

seit 2014 Arbeit mit Kindergartenkindern





BRIGITTE ISELI-NEUSTÄBLER

VITA

- Geboren 1963 in Siegburg Nordrhein-Westfalen.
- Lebt und arbeitet in Basel mit eigenem Durckatelier.
- 1980 – Reliefformen (Planung & Ausführung) Examensarbeit zur Kleinkinderzieherin.
- 1996 Privatunterricht Malerei Atelier Zwetan Dinekov – Köln/DE.
- 2007 – 2010 Holzschnidekurse bei Martin Thönen Bern und Kunstschule Thun/CH.
- 2008 Lehrgang Skulpturenbau Atelier Oliv Ziegler Basel/CH.
- 2009 Parpierschlöpfkurs bei Monique Burnand Basel/CH.
- 2011/2012/2016 Mokuhanga Holzschnittkurs bei M.Zegrer – La Sarra/CH.
- 2011 – 2012 Schule für Gestaltung Basel.
- 2012 – Bühnenbilder Montagstheater.
- 2016/2018/2019 Artist in Residence Island-SIM und Spanien Arrenys de Munt

Künstlerbücher: Zwiebfisch / Glück ans Haus geklebt / Das Schweigen des Schäfers.

Ausstellungen Auszug: Leon Art, Museum Reinach, Münstergalerie Basel, Art&Vision Bern, Näijere Huus Hersiwil, Buchmesse Frankfurt.

Details siehe Homepage www.iseli-neustaebler.com

Member: Pirckheimergesellschaft



- MALOCHE / DAS SCHWEIGEN DER KRÄNE -

Alte Kräne am Rhein bei Basel - überflüssig geworden, zeugen von einer vergangenen Zeit, in der Menschenkraft noch eine große Rolle spielte. Automatisierte Kräne entheben heute den Hafearbeiter seiner Handarbeit.



KARIN JESSEN

VITA

- 1973–1975 Studium PH Dortmund, Kunst/Prof. Kampmann, Deutsch, Englisch
1976–1997 Staatsexamen I und II, Tätigkeit als Lehrerin
1999/2000 Studienaufenthalte in Italien
2000–2022 Europäische Kunstakademie Trier, Kunstakademie Bad Reichenhall,
Sommerakademie Hochschule Wismar, Kunstwerkstatt artefact Bonn

Mitgliedschaft BBK Ruhrgebiet

KATALOGE

- „Karin Jessen – Malerei“
„durchgesiebt – Karin Jessen“
„Vom Sinn des Unsinn- Karin Jessen“

VIDEOS

- „Karin Jessen – Malen mit dem Sieb“
„Karin Jessen – Malerei – Buchobjekte“
„durchgesiebt – Karin Jessen im Torhaus Rombergpark“

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

www.karin-jessen.de



POSTKART 2022

Karin Jessen

- INDUSTRIE-ARCHITEKTUR -

Von der Ästhetik des Industrie-Designs

Funktion trifft Form



MIRIAM KLOBES

VITA

- 2000 – 2005 → Studium an der FH-Münster Fachbereich Design
- 2002 → Teilnahme an dem Design-Workshop "Grafist 6" an der Universität Mimar Sinan, Istanbul
- 2004 → Druckgrafische-Auftragsarbeit für die Firma FOSEKO, Borken
- 2005 – 2006 → Mediendesign an der FH-Münster (Schwerpunkt Fotografie)
- seit 2006 → freiberufliche Grafikdesignerin
- seit 2007 → Mitglied im BBK Westfalen e.V.
- seit 2011 → Marketingreferentin
- seit 2015 → Autorin für die frechverlag GmbH

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN U. A.:

- seit 2007 → Galerie Anschnitt, Dortmund – "Verbindungswege" sowie Kataloggestaltung · Teilnahme an diversen Mail-Art Projekten im In- und Ausland · Anonyme Zeichner'07, Blütenweiss, Berlin · "Päckchen für Kirgistan", National Museum of Fine Arts, Kirgistan · "The biro limited edition", virtuelle-galerie, Venlo · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · "Aufkreuzen in Telgte", Kornbrennerei Museum, Telgte Wasser <> Wege, Kulturspeicher Dörenthe · Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle · Galerie Judy Straten, Horst/NL, – " Art meet economy – the biro limited edition"

WETTBEWERB // ANKAUF // VERÖFFENTLICHUNG

- 2007 → Gewinnerin des VIDA-Paper Design-Award Düsseldorf / Lessebo (Schweden)
Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift "PAGE"
Grafik-Ankauf der Stadt Dortmund
- 2008 – 2010 → Veröffentlichungen in verschiedenen Grafik-Design Büchern des ZEIXS Verlag

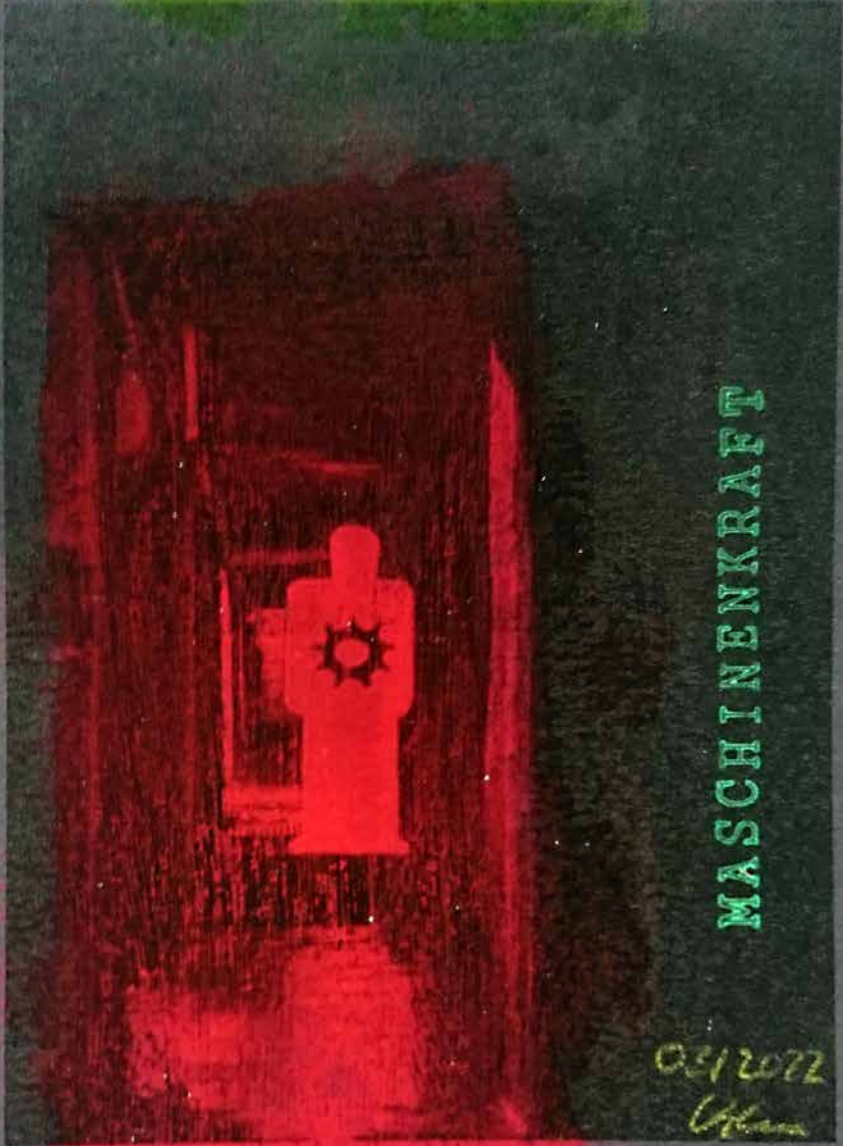


MUSKELKRAFT

03/2012
Ullmann

MASCHINENKRAFT

03/2012
Ullmann





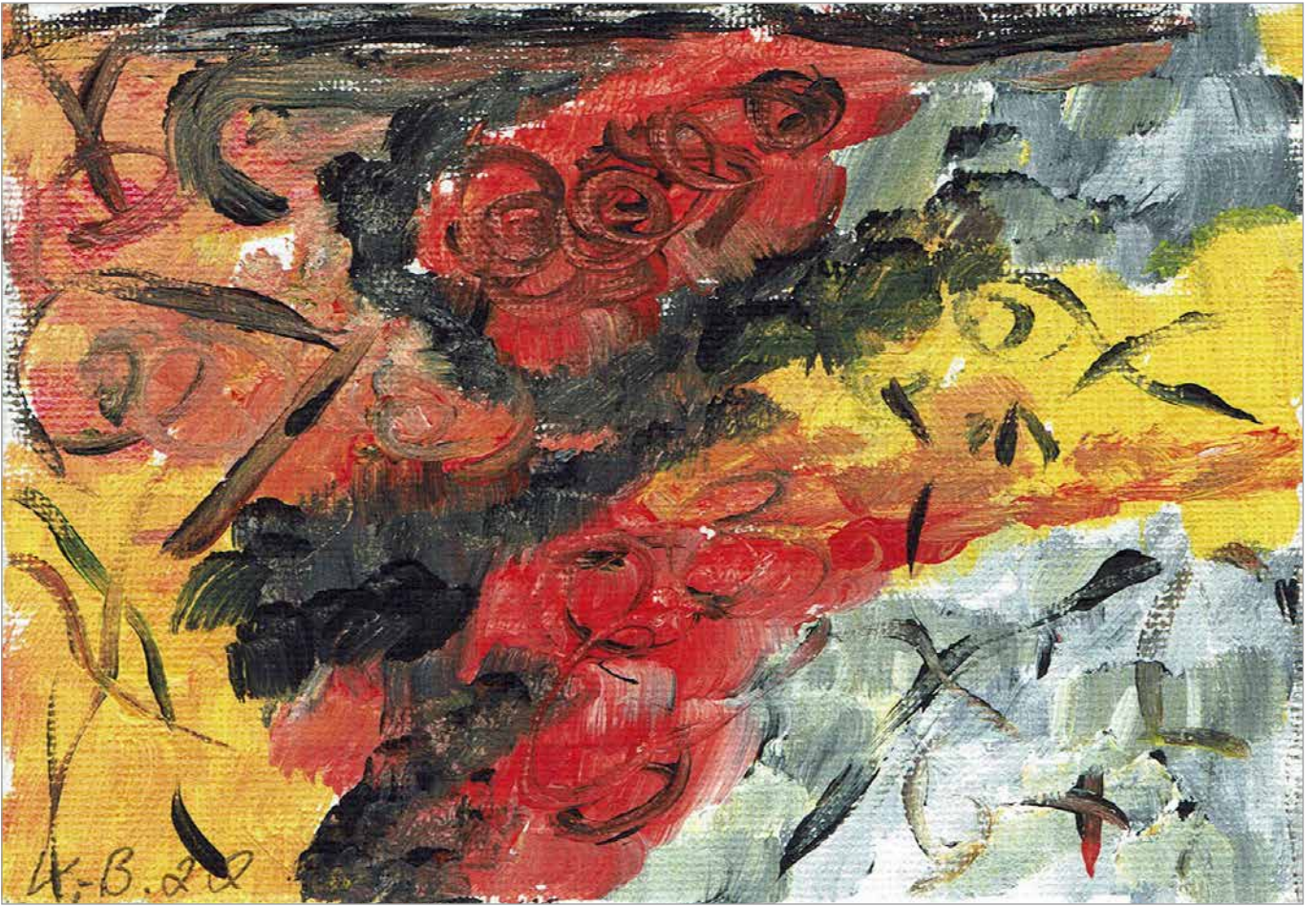
MONIKA KRAUTSCHEID- BOSSE

VITA

Die international bekannte Künstlerin Monika Krautscheid-Bosse lebt und arbeitet in Neustadt – Wied.

Studium der freien Malerei bei Prof. Thiele und bei Prof. Dr. Markus Lüpertz.

Ausstellungstätigkeiten im In-Ausland, sowie zahlreiche Künstlerporträts in der Presse und den Medien, machten sie bekannt. Seit 1980 konkreter Aufbau und Zuwendung zum expressiven Malstil. Auch die Traditionelle Kunstrichtung, ist in Ihren Kunstwerken sichtbar. Die Gestaltungsarten und technischen Ausdrucksmittel der Künstlerin spannen sich über die klassischen Techniken wie: Mischtechniken bis hin zur Öl- und Acrylmalerei und collagierten Exponaten. Die malerischen Prozesse der Künstlerin beeindrucken auf anziehende Weise und lassen den Betrachter dieser Naturvisionen in freikomponierte Bildwerke eintauchen, um zu verweilen. Das Oeuvre der Künstlerin ist vielfältig angelegt und gekonnt wiedergegeben. Expressionistische Tendenzen vermischen sich mit symbolischen Elementen und farbigen Kompositionen. Ihre Bildsymbolik, beschäftigt sich mit dem Gesehenen und Erlebten, sowie den inneren Eindrücke von Träumen. Im November 2011 erhielt Sie die Ernennung zur Europa Künstlerin von der Europa-Union. Januar 2013 bekam Sie den „Internationalen – Syrlin-Kunstpreis“





SANDRA LAMZATIS

VITA

- Geb. 1971 in Dortmund
- Studium Objektdesign an der FH Münster
- seit 2007 freiberuflich selbstständig als Künstlerin und Designerin
- BBK Mitgliedschaft seit 2012
- Atelier im Atelierhaus Kunstdomäne seit 2014
- zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen
- wechselnde Gestaltungsschwerpunkte in den Bereichen Grafik, Plastiken/Objektkästen, Miniaturen, Schmuckgestaltungen etc.



- KUNST + ARBEIT -

*Kunst und Arbeit - ist Kunst Arbeit...?
Außer Frage steht das Kunst Arbeit macht...
Die wenigsten Künstler und Kulturschaffenden können von ihrer Kunst leben und sind
auf Zusatzjobs angewiesen.
Aufgewachsen im Ruhrgebiet mit Malochermentalität im familiären Umkreis, ist Künstler "sein"
nicht ohne Anecken möglich...*



FERN MEHRING

VITA

Geboren 1946 in Petingen/Luxemburg

Seit 1972 in Deutschland

Lebt und arbeitet in Dortmund

→ Kunstakademie Brüssel

→ Folkwangschule Essen

"Ich mache Kunst, nicht mehr und nicht weniger!"

Vom Pinsel zur Kamera zum Pinsel!

MALOCHE BEENDET! *Feu*₂₂ KARTE SAUBER!



TANJA MELINA MOSZYK

VITA

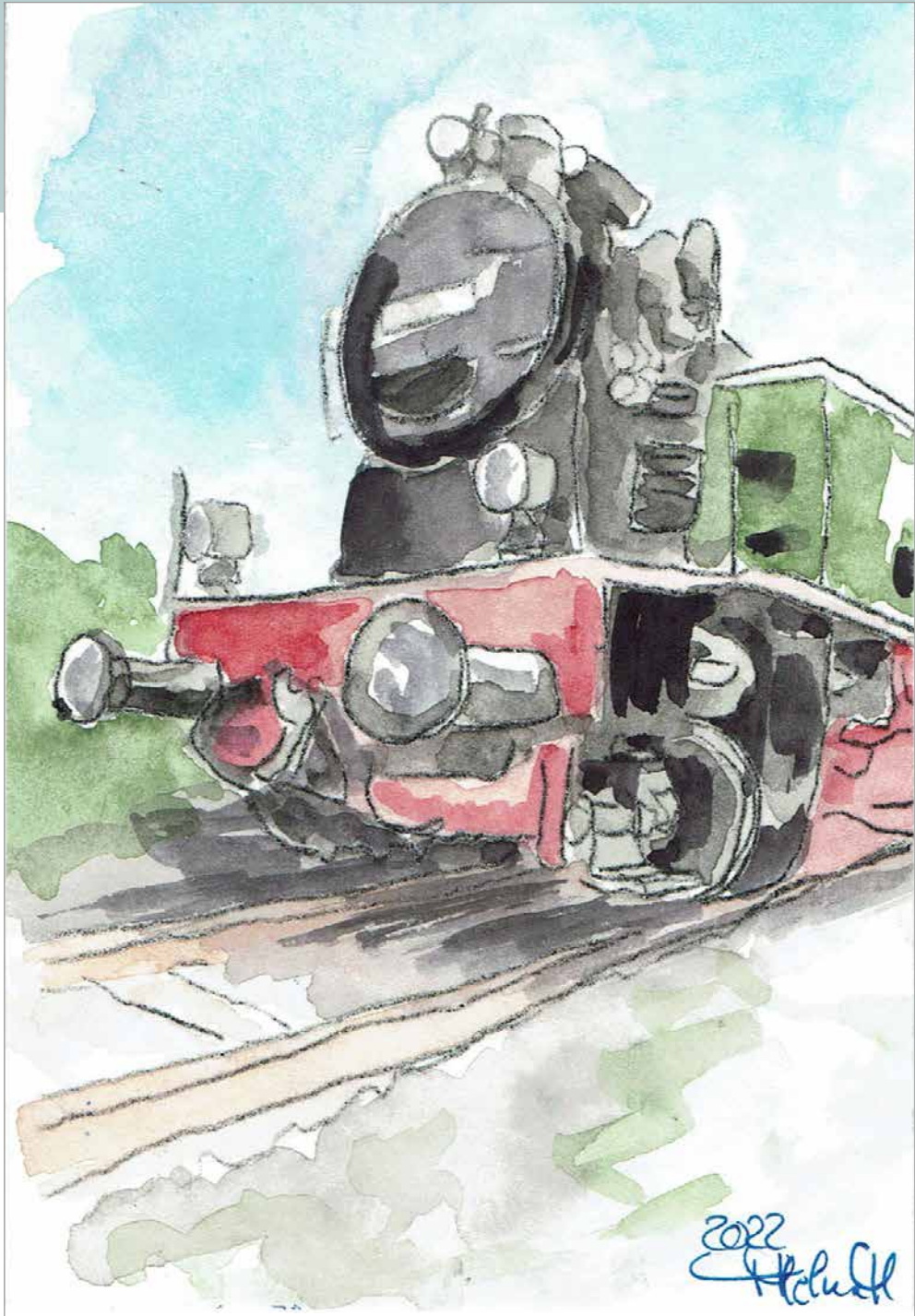
- 1972 → in Dortmund geboren
Ausbildung 'Gestaltungstechnischen Assistentin Kommunikation/Medien', Wuppertal.
- 2000 → Diplom an der FH Münster, Kommunikationsdesign
- seit 1998 → Dozentin für unterschiedliche Kreativseminare u.a. bei: VHS Dortmund, Akademie Modedesign Düsseldorf, TERTIA GmbH, Werkstatt im Kreise Unna
- seit 1999 → Ankauf und Auftragsarbeiten, freie grafische und künstlerische Arbeiten für Firmen, Institutionen, Städte und Privatleute
- seit 2003 → Atelier Anschnitt; Galerie und Seminare (2008 „Spraybanane“ von Thomas Baumgärtel)
- 2018 → u. a. Mitgestaltung Gabionenwand an der B54, Kulturrucksack-Projekt "Express yourself", Künstler an die "Kultur macht stark"-Projekt "Kumpel Neugier" u. v. m

MITGLIED BBK RUHRGEBIET E. V., KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): .Dortmund, 11.'18: Städtische Galerie Torhaus .Meerbusch, 09.-11.'16 .Dortmund, 10.'15-01.'16 .Atelier Anschnitt/Dortmund, 05.'15 . Dortmund, 03.'14: Anschnitt . Dortmund, 09-11.'12: galerie:balou . Dortmund, 04.-09.'11: Luther-Eck .Brilon, 06.-08.'09: Rathaus-Galerie .Siegburg, 10.-11.'08: Städtische-Galerie .Dortmund, 09.-10.'08: Städtische Galerie Torhaus .St. Julian, 08.-10.'08: Galerie im Alten Bahnhof .Düsseldorf, 04.-05.'06: „Noch mehr Tiere“ .München, 11.-12.'05: Airport-Hotel .Bad Sassendorf, 10.'05: Haus des Gastes .Mönchengladbach, 05.-09.'05: Tierklinik am Bökelberg .Herten, 11.'04-01.'05: Galerie im VMKD; „5 Räume mit Aussicht“ .Düsseldorf, 02.'04: Galerie Art Room

TEILNAHME AN GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSZUG): .Transfer2/Kunsthaus Troisdorf, 11.-12.'18 .bbk-Zwischenraumateliers/Schwerte, 06.-07.'18 .Atelier Anschnitt/Dortmund- Offene Ateliers, 06.'18 .Q18-Quartier am Hafen/Köln, 02.'18.Dortmund, 01.-02.'18: Städtische Galerie Torhaus - Kunstankauf .Dortmund, Sehfest Hörde, 10.'17 .Worpswede, galerie ART99, 04.'17 .Dortmund, Big Gallery, 04.'17 .Dortmund, Atelier Anschnitt, 02.'17 .Dortmund, Baukunstarchiv, 11.'16 .Dortmund, Paulus-Kulturkirche, 10.'16 .Dortmund, big Gallery, 06-08.'16 .Dortmund, ehemaliges Ostwallmuseum, 02.-03.'16 .Dortmund, big Gallery, 10.'15-01.'16 .Hagen, 09.'14 .Dortmund, 09.'14 .Dortmund (Grafik aus Dortmund), 06.'14 .Dortmund (Berswordthalle - Aidshilfe), 05.'14 .Mülheim, 05.'14 .Waltrop, 11.'13 .Dortmund, 09.-10.'13 . Dortmund, 07.-8.'13 .Mülheim, 09.'13 .Bochum, 06.'13 .Waltrop, 06.'13 .Hagen/Freilichtmuseum, 04.'13 .Lünen/Stadtgalerie im Hansesaal, 06.-07.'12. Olfen/Kulturzentrum, 01.'12 .Düsseldorf.Luther-Kirche 09-10.'11 .Scheidtsche Hallen/Essen. 04.-05.'11 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'11 .Waltrop, 07.-08.'10:Local Hero - Ruhr2010: Kulturkapelle, Allwetterbad, Zeche Waltrop .Amtshaus Mengede, Starke Orte - Ruhr 2010: 05.-06.'10 .Atelierhaus Westfalenhütte, Starke Orte - Ruhr 2010: 03.-12.'10 .Herne Bunker Sodingen, Starke Orte - Ruhr 2010: 03.-04.'10 .Schloss Tambach/Coburg, 04.-05.'10

TEILNAHME AN KUNSTMESSEN: ArtLokal 2017, Lörrach RegioArt 2015, Berliner Liste 2010, Berliner Kunstsalon 2010, Frauenmuseum Bonn 2007



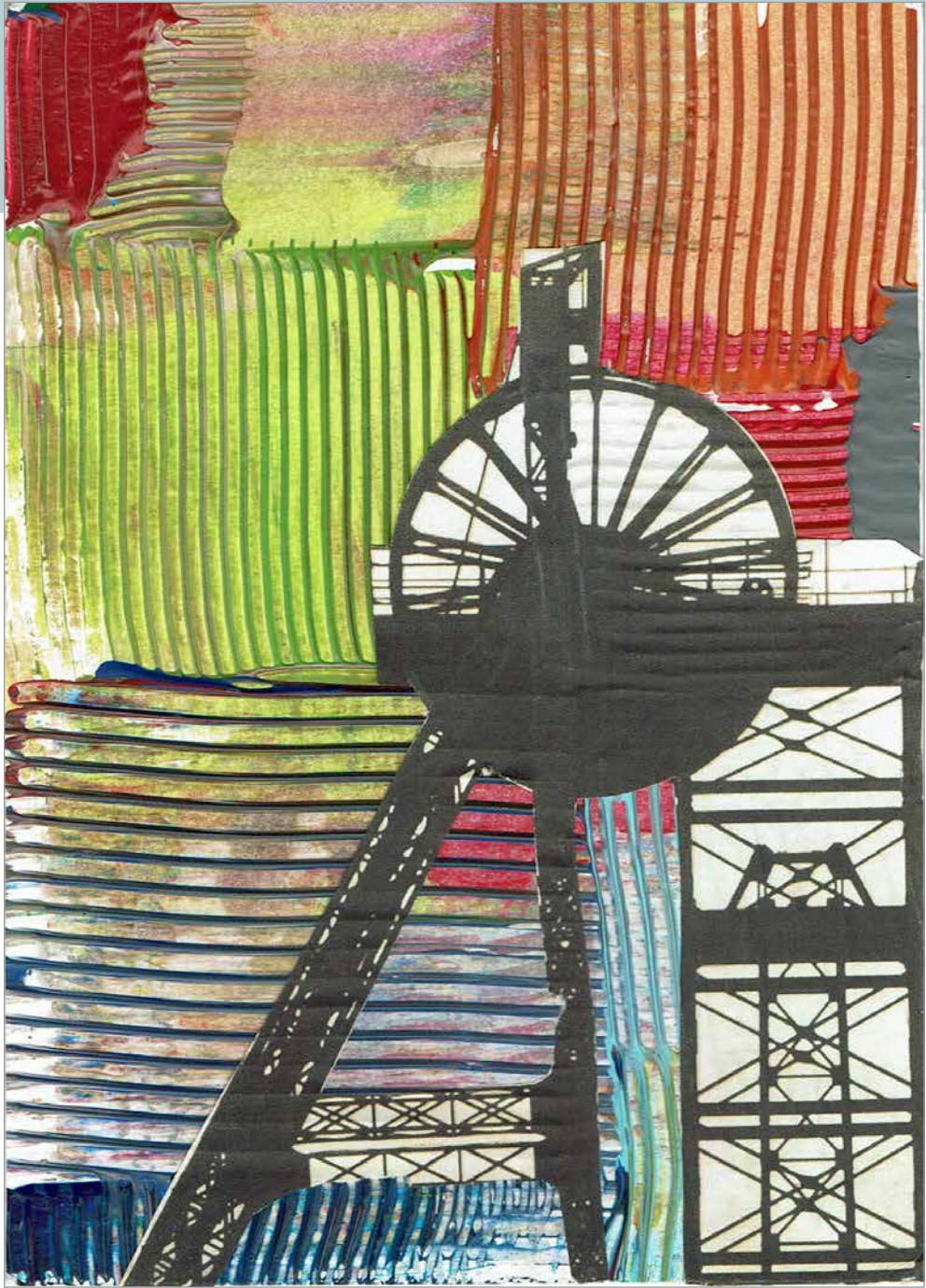


STEPHANIE MOUNT

VITA

ERFAHRUNG IM KÜNSTLERISCHEN BEREICH

- 09/2009 Acrylmalerei, Sommerakademie in Bergkamen
- 08/2010 Acrylmalerei, Sommerakademie in Bergkamen
- 10/2011 Malerei bei Elena F. Kühn
- 06/2012 Beton Figuren bei Regina Rostalski
- 10/2012 Malerei bei Elena F. Kühn
- 02/2013 Torso in Ton bei den KUKIS in Senden
- 03/2013 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 09/2013 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 10/2013 Malerei bei Elena F. Kühn
- 10/2013 Powertex bei Babette Gabski
- 11/2013 Aquarellmalerei
- 12/2013 Silberschmiedekurs auf Mallorca
- 02/2014 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 02/2014 Kunstschule Bergkamen
- 07/2014 Malerei bei Tanja Kiesevalter
- 11/2014 Powertex bei Babette Gabski
- 04/2015 Eigener Atelierraum, Marktstrasse in Lünen
- 11/2017 Raum im Atelierhaus, Holtgrevenstrasse in Lünen
- 04/2018 Zeichenkurs bei Sebastian Götz
- 08/2018 Sketching, Journaling, Doodeling bei Dagmar Goosejacob
- 10/2018 Malerei bei Elena F. Kühn
- 11/2018 Atelier Weibsbilder, Münsterstr. 20 a in Lünen





HANS-PETER NEUKOMM

VITA

- Dipl. Ausbildungsmanager IAP / FH
- Studien und Kurse in der Schule für Gestaltung Bern und bei verschiedenen Künstlern
- Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland
- Mitglied der Gruppe Druckstock und der Kunstvereinigung Post/Swisscom
- Lebt und arbeitet in Bremgarten bei Bern/Schweiz

www.neukommsatelier.ch

- MINEURE UNTERWEGS IM GOTTHARDTUNNEL -



- MALOCHE IM HAMSTERRAD -





NULA HORO

(Wolfgang Günther)

- Wolfgang Günther (1941)
- Ökologie
(Frieden, Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung/Kulturen der Nachhaltigkeit/
Mitglied in der Kulturinitiative Harleshausen e.V. (www.kih-kassel.de))
- Kunst
(No-Profit-Künstler, Mail Art, Prosa, Poesie, Prosapoesie, Prosapoesie in Kollaboration)
- Esperanto
(integrierende Transkulturalität, demokratische Zweisprachigkeit, ökologische
Konformität/von 1978 in der Esperanto-Rondo Kassel, Esperantolehrer/von 2001 bis 2011
Esperanto-Grupo Guardamar del Segura, Alicante, Spanien/Mitglied des
Esperanto-Welt-Verbandes und der Esperanto-Ökologie-Vereinigung)
- Medizin
(Arzt für Anästhesie und Intensivmedizin/im Ruhestand)

- DER UMSCHLAG -



Maloche!

**Der Mensch erschien auf der Erde
und mit ihm die Botschaft "Maloche!"
Müssen, was man nicht will, in Ewigkeit, Amen.
Autonomie im Tal der gebrochenen Rippen.
Nach jeder Stunde wie vor 8 Tagen.
Blut spenden oder den Löffel plattlecken?
Als Alternative ein Kurs vom Sozialamt...
Baum, Hund, Mensch und die zerrissenen Hemden.
Maloche im grossen Ohne und ohne Ende.**



Laboraĉu!



*La homo aperis sur la Tero
kaj kune kun li la mesaĝo "Laboraĉu!"
Devi, kion oni ne volas, eterne, amen!
Aŭtonomio en la valo de rompitaĵoj.
Post ĉiu horo kiel antaŭ 8 tagoj.
Donaci sangon aŭ platleki la kuleron, ĉu?
Kiel alternativo kurso de socialoficejo...
Arbo, hundo, homo kaj disŝiritaj ĉemizoj.
Laboraĉo en granda seno kaj sen fino...*

Nula Horo por PostKART2022 "Maloche!"

*Bousaluk! Peter
2022*

VERBINDUNGSWEGE

- MALOCHE! -

Tatbestand: Maloche als Aufforderung, Befehl, unausweichliches Schicksal (?).

Hilfe: Wir brauchen ein bedingungsloses Weltbürgergeld und entsprechende Versicherungen.



DETLEF M. PLAISIER

VITA

Detlef M. Plaisier wurde 1958 in Hannover im Sternzeichen der Skorpione geboren.

Die, so sagt man, seien zielstrebig, willensstark und selbstbewusst, aber auch nachtragend, rachsüchtig und überkritisch. Stimmt, sagt Detlef Plaisier.

Die Stammfolge Plaisier geht in Ostfriesland und im benachbarten Ammerland bis auf das Jahr 1395 zurück. Kolonisten finden sich darin, Handarbeiter und Schmiedegesellen, Kötner und Heuermänner – Männer, die von ihrer Hände Arbeit die Familie kaum ernähren konnten. Detlef Plaisiers Vater durchbrach als erster diese Linie und entschied sich nach Rückkehr aus dem Krieg für eine Laufbahn als Polizeibeamter. Seine Herzheimat Ostfriesland hat nie vergessen, seine neue Heimat Hannover hat er nie wieder verlassen.

Artur Plaisier hinterließ bei seinem Tod 2006 eine Biografie und schrieb darin Ungesagtes und Schmerzhaftes auf. Sein Sohn Detlef Plaisier benötigte fast zehn Jahre, um sich dem Vermächtnis zu stellen und den Text aufzuarbeiten. Für ihn bedeutete die väterliche Biografie die erste bewusste Begegnung mit den Traumata der Kriegsenkel-Generation – mit weitreichenden Folgen: Detlef Plaisier verließ Leipzig und zog ins Emsland, nur zehn Kilometer von dem Ort entfernt, wo sein Großvater in einem der Emslandlager Opfer des Naziregimes beaufsichtigte. Heute lebt er im Geburtsort seines Vaters in Ostfriesland. Er arbeitet dort als Buchautor und Verleger und engagiert sich ehrenamtlich. Der Familienkreis ist geschlossen.

www.plaisier-aktiv.de



- MALOCHE = MÄNNERSACHE? -



Maloche ist eben nicht zwingend Männersache. Klar, in den 1960er-Jahren haben beim Emsland im norddeutschen Emsland alle Männer der Nachbarschaft beim Hausbau angepackt. Schließlich war das auch ein Grund, um die eine oder andere Flasche Korn zu leeren. Vor einhundert Jahren war das noch anders. Beim Torfstechen und anschließenden Trocknen in Ostfriesland mussten auch die Frauen anpacken. Sie waren die eigentlichen Helden, denn sie versorgten neben der schweren Arbeit auch komplett die Familie und führten den Haushalt.



RIKA PÜTTHOFF-GLINKA

VITA

- geboren in Karlsruhe
- lebt seit der frühen Kindheit im Ruhrgebiet
- Schule und Studium in Dortmund
- Lehramt für Grund- und Hauptschule
- viele Jahre tätig in der Ausbildung von Lehrern im Fach Kunst
- Fotografisches Grundlagenstudium an der Fachhochschule Dortmund bei Pan Walter als Gasthörerin.
- Mitglied beim BBK Westfalen
- nominiert für den Kunstpreis Deutschland, 2021, Galerie Depelmann, Hannover

„Unterwegs“ · Einzelausstellung im Landtag, Düsseldorf · 21.05.19 – 13.06.19

„Grafik aus Dortmund“ · Ausstellungsbeteiligung im "U-Turm", Dortmund · 07.06.2019 – 30.06.2019

„DaDaDo 20“ · Ausstellungsbeteiligung im "Künstlerhaus Dortmund" · 21.02.2020 – 06.03.2020

„Clorona Art“ · Ausstellungsbeteiligung auf der Plattform www.clorona-art.de,

Schirmherrschaft: Kulturrat Bielefeld · 2020

„Klimawandel to go“ · Ausstellungsbeteiligung in der Galerie "Group Global 3000", Berlin ·

14.05.2020 – 19.06.2020

„Kunst der Nachhaltigkeit“ · Ausstellungsbeteiligung in der Galerie "Group Global 3000", Berlin ·

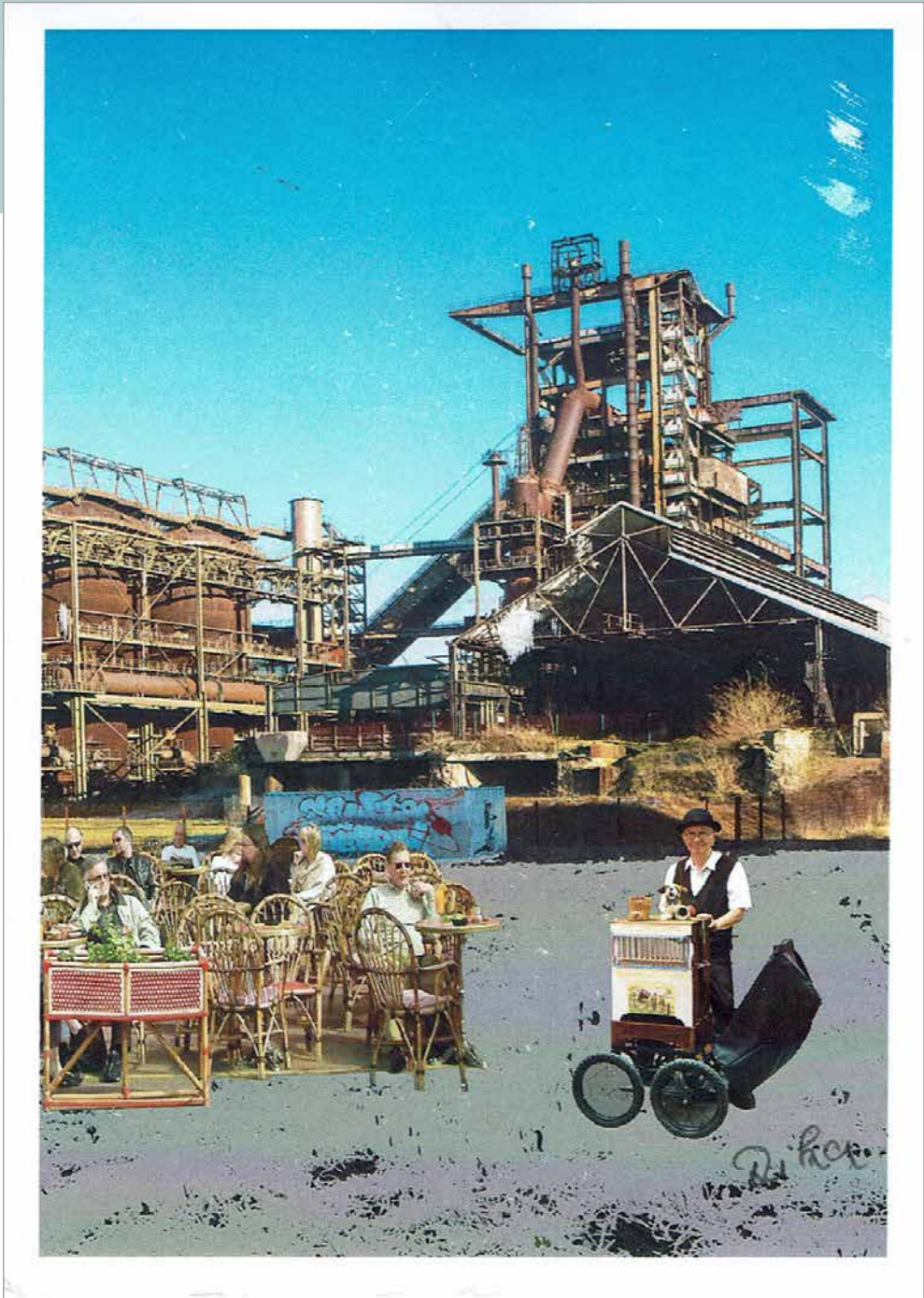
04.09. – 02.10.2020

„Einblicke“ · Ausstellungsbeteiligung in der Tiny Hall im Rombergpark, Dortmund · 17.01. – 07.02.2021

Kunstankauf der Stadt Dortmund

„art powers future“ · Ausstellungsbeteiligung in der Galerie „Depelmann“, Hannover-Langenhagen ·

31.10.2021–28.11.2021



- NACH DER MALOCHE -

Das stillgelegte Hochofenwerk, Cafébesucher und ein Leierkastenmann signalisieren:

Es ist: "Nach der Maloche".

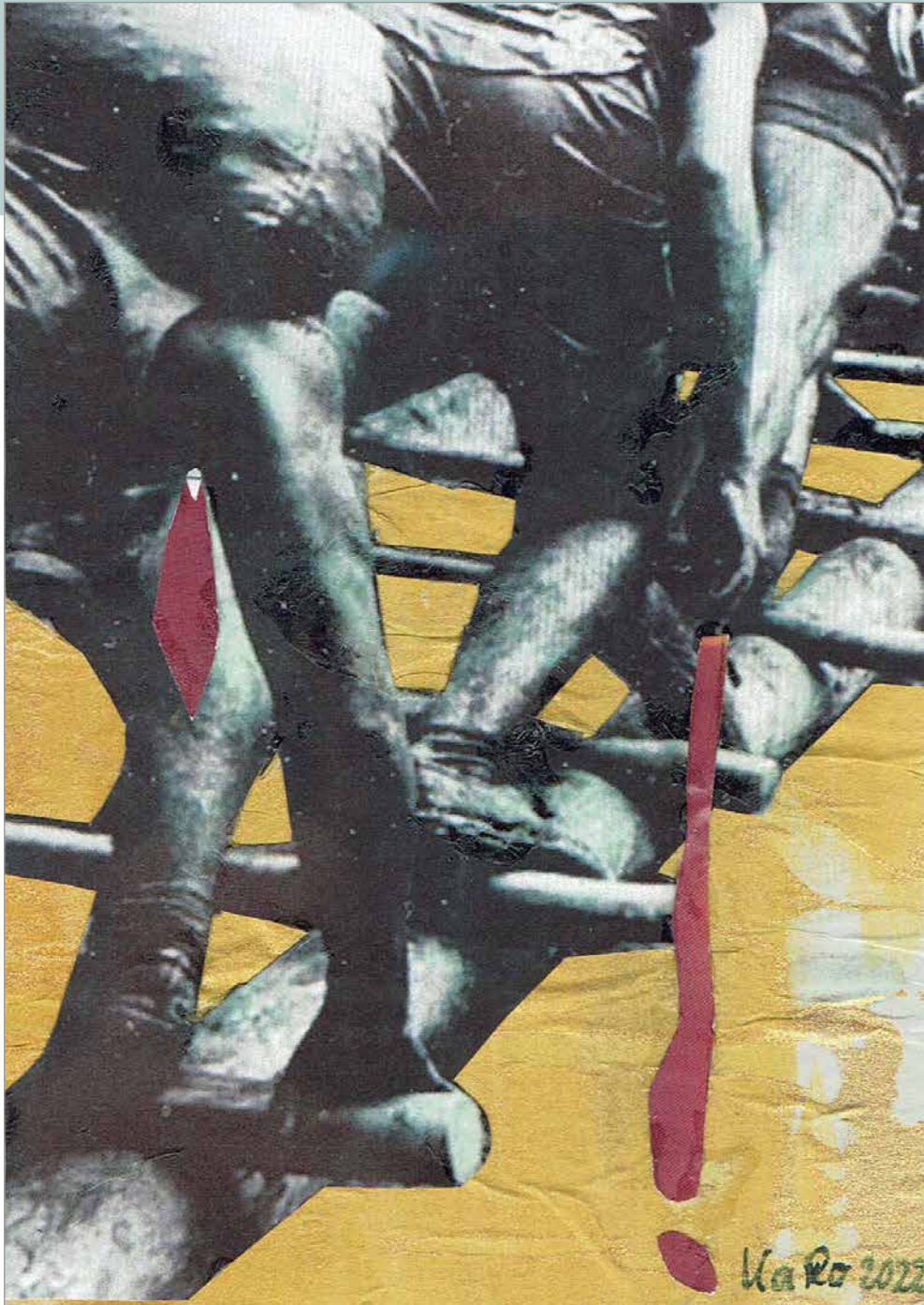


KARIN ROTTMANN

VITA

Karin Rottmann, geboren 1954 in Köln, lebt in Bonn. Nach dem Studium der Kunstwissenschaft und Germanistik in Bonn absolvierte sie die Referendarzeit und arbeitete 25 Jahre hauptamtlich als Museumspädagogin im Museumsdienst Köln.

Bereits im Studium beschäftigte sie sich mit Collagetechniken und setzte sich besonders mit den Arbeiten von Hannah Höch, Max Ernst und Jiri Kolar auseinander.



- MALOCHE FÜR GOLD -

Maloche ist harte körperliche Arbeit, Arbeit, die in Geld und Gold verwandelt wird. Bei der Aufgabenstellung musste ich an den Fotoband „Gold“ von Sebastiao Salgado denken. Hunderte von Arbeitern quälen sich für Gold. Auf der Postkarte sieht man ein Bilddetail mit Männern, die schwer beladen, eine Holzleiter erklimmen. Doch die Sprossen der Leiter schimmert Gold wie der Himmel auf mittelalterlichen Altarbildern.



ALMUT RYBARSCH-TARRY

VITA

*1967 in Dortmund

- Abgeschlossene Lehre als Hörgeräteakustikerin
- Ausbildung in Skulpturen/Objektbau, plastischer Gestaltung und Bildhauerei, u. a. 6 Jahre bei dem Dortmunder Objektkünstler Eberhardt Gunstap Etzrodt
- Seit 1996 als freischaffende Künstlerin in Dortmund tätig
- Einzel- und Gruppenausstellungen im Ruhr- und Bundesgebiet
- Raum-Fassaden und Kulissengestaltung, Installationen und Kunst im öffentlichen Raum
- Kursleitung für plastische Gestaltung für private, städtische und konfessionelle Träger (Kita/Schule/Jugendkunstschule)
- Gründungs- und Vorstandsmitglied (bis 2018) der Kulturmeile Nordstadt e.V.
- Mitglied im Bund Bildender Künstler Ruhrgebiet e.V.
- Durchführung von Kunstprojekten mit Schulklassen im Rahmen der Kulturrucksack NRW Förderung
- Künstlerische Leitung/Organisation diverser Streetart- und Graffiti Projekte
- Künstlerische Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten für die LWL Industriemuseen in Dortmund, Witten, Bochum und Lage
- Partizipative Kunstaktion im Kunstmuseum Bochum, sowie Gestaltung einer floralen Betonsitzbank mit Schulkindern für das Bochumer Seniorenbüro
- Dozentin der Jugendkunstakademie an der Essener UNESCO Schule für das Kulturbüro der Stadt Essen





DORIS SCHENK

VITA

ERFAHRUNG IM KÜNSTLERISCHEN BEREICH

- 10/2011 Malerei bei Elena F. Kühn
- 06/2012 Beton Figuren bei Regina Rostalski
- 10/2012 Malerei bei Elena F. Kühn
- 02/2013 Torso in Ton bei den KUKIS in Senden
- 03/2013 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 09/2013 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 10/2013 Malerei bei Elena F. Kühn
- 10/2013 Powertex bei Babette Gabski
- 11/2013 Aquarellmalerei
- 12/2013 Silberschmiedekurs auf Mallorca
- 01/2014 Malerei bei Ulrike Int Veen
- 02/2014 Malerei bei Andrea Rathert-Schützdeller
- 02/2014 Kunstschule Bergkamen
- 07/2014 Malerei bei Tanja Kiesevalter
- 11/2014 Powertex bei Babette Gabski
- 04/2015 Eigener Atelierraum, Marktstrasse in Lünen
- 04/2016 Farbklang in Rot bei Gabriele Musebrink
- 11/2017 Raum im Atelierhaus, Holtgrevenstrasse in Lünen
- 04/2018 Zeichenkurs bei Sebastian Götz
- 08/2018 Abstrakt in Grau, Weiß und Brauntönen bei Isolde Folger
- 10/2018 Raus aus dem Format bei Gabriele Middelman
- 10/2018 Malerei bei Elena F. Kühn
- 11/2018 Atelier Weibsbilder, Münsterstr. 20a in Lünen





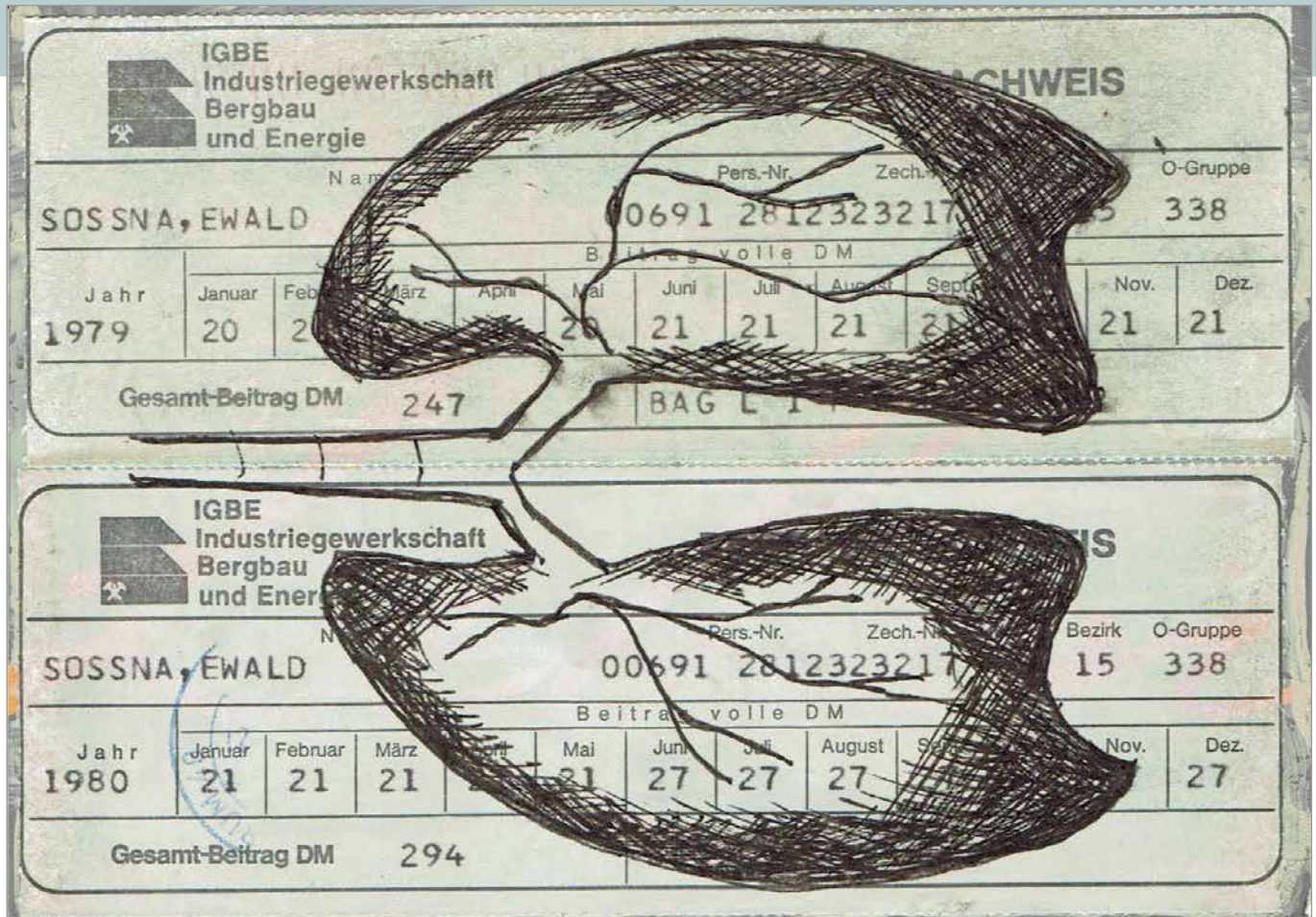
GINA SOSSNA-WUNDER

VITA

- 1963 → geboren in Gladbeck
- 1983 – 1989 → Studium der Biologie an der Ruhruniversität Bochum
- 1986 – 1989 → wissenschaftliche Arbeit am Max-Planck-Institut Dortmund
- 1990 – 1993 → wissenschaftliche Betreuung eines Altlastensanierungsprojekts in Hamburg
- Seit 1990 → Künstlerische Ausbildung bei Hamburger und Wuppertaler Künstlern in verschiedenen Techniken
- 2000 – 2003 → freie Mitarbeiterin in der städtischen Familienbildungsstätte Wuppertal / Bereich Kunst
- 2003 – 2005 → Referendariat für das Lehramt
- 2005 – 2013 → Lehrerin für Biologie, Chemie und Kunst
- Seit 2006 → Atelier in der "Alten Bäckerei" im Rundwarfendorf Rysum
- Seit 2013 → Dozentin für "Malerei" bei der Ländlichen Akademie Krummhörn e. V.
- Seit 2013 → Malunterricht in der "Alten Bäckerei" in der Denkmalstraße in Rysum

Seit 1996 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Ruhrgebiet, Ostfriesland und den Niederlanden.

www.gina-sossna-wunder.com



- STAUBLUNGE - DAS RESULTAT DER MALOCHE EINES BERGMANNS -

Ich habe die Einzahlungsbelege meines Vaters Ewald Sossna (Originale) in die Gewerkschaft IGBE als Grundlage benutzt, darauf habe ich zeichnerisch eine Staublung plaziert. Auch mein Vater hatte die Silikose, seiner Gesundheit hat sie nicht gut getan. Maloche war ein fester und oft benutzter Begriff in meiner Familie, ich benutze ihn heute noch, auch mit einem gewissen Stolz und Ehrfurcht über die Arbeit, die mein Vater geleistet hat und die mir ermöglichte zu studieren!



UTE VOSS

VITA

Ihre Bilder wirken auf den ersten Blick bunt, fröhlich, beschwingt. Bei genauerem Hinsehen eröffnet sich den Betrachtenden eine tiefere Ebene: überall verstecken sich Geschichten, die mit- und nacherlebt werden wollen.

Ute Voss studierte Kunst mit dem Schwerpunkt Malerei an der Universität Dortmund. Prof. Lothar Kampmann und die Wuppertaler Künstlerin Ulle Hees begleiteten ihre Abschlussarbeit mit dem Thema „Industrielandschaft und Idylle“, zu der sechs großformatige Gemälde entstanden.

Heute kombiniert Ute Voss hauptsächlich Aquarellfarben mit Collagen, Frottagen, Tuschen, Filz- und Farbstiften.

Neben ihren Arbeiten auf Papier entwirft sie auch Figuren, die später aus Stahl geschnitten werden.





– MALOCHE / OPA FRITZ –

Mein Großvater ging in „Blauleinen“ zur Arbeit. Diese Arbeitskleidung war oft so zerschli-
ssen, dass meine Oma sie immer wieder sorgfältig flicken musste. Jeden Tag nahm er eine
Butterbrotdose und eine Thermoskanne mit – beides wurde in einer ledernen Aktentasche ver-
staut. Meine Großeltern waren hart arbeitende, großartige Menschen. Ich habe sie sehr geliebt.



ALEXANDRA WAGNER

VITA

- * 1968
- Steinmetzausbildung, Kunststudium, Kreativ- und Ergotherapieausbildung
- seit 2008 Mitglied im BBK Westfalen
- Ausstellungen in Dortmund und Umgebung u. a. Grafik aus Dortmund, Städtischer Kunstankauf

Das Grubentuch

Kultobjekt und Reminiszenz an die harte Arbeit der Berg- und Stallarbeiter.



M/22

Für die Herstellung auf dem Handwebstuhl werden 856 Fäden benötigt. Alle gleich lang. Alle müssen parallel geordnet auf dem Webstuhl gewickelt und in einem aufwendigen Muster in die Mechanik gebracht werden. Weitere Arbeitsschritte folgen. Dann ist das Weben die Belohnung. Es werden 16 Schussfäden pro cm benötigt. Und danach geht die Arbeit noch weiter.

Was für eine Huloche...

— ODE AN EINEN ALLTAGSGEGENSTAND —

Ein Stück handgewebtes Grubentuch mit der Maschine auf Fotokarton genäht.
Mit dem Lackstift Aussagen zur Bedeutung und Herstellung handschriftlich ergänzt.



BIRGIT WEIßENBORN

VITA

Geboren und aufgewachsen in Bochum, verbrachte ich damals schon meine Ferien mit meinen Eltern an der Nordsee. Im Sommer 1987 zog ich in das malerische Fischerdorf Greetsiel und 1995 in die Herrlichkeit Jennelt. Dort wohne ich immer noch mit meiner Familie.

1991 nahm ich an einem Ölmalkurs der KVHS Norden teil.

Von 1994 bis 2000 besuchte ich die wöchentliche Aquarell-Malgruppe von Frau Jeschar in Norden. In der Zeit hatten wir Gemeinschaftsausstellungen in einer Arztpraxis in Norden und in einem Café in Hage.

Seit 2019 nehme ich an den monatlichen Treffen des LAK-Malkurses von Frau Sossna-Wunder teil. Aus dieser Zeit stammen die Acryl- und Mischtechnikbilder.

Mit dieser Gruppe hatte ich Gemeinschaftsausstellungen in den Emdener Pelzer Häusern, im Pewsumer Rathaus, im Auricher Zwischenraum und in den ehemaligen Stadtwerkeräumen in Emden.



–WIRD DIE MALOCHE JEMALS ZUM ZIEL FÜHREN?–

Angelehnt an das Ruhrgebiet, stellen die dunklen Stollen im dunklen Bild die langwierige und anstrengende Arbeit dar. Der helle, kleine Ausgang stellt das Ziel dar, welches erreicht werden will. Das kann ein besseres Leben, ein kleiner Luxus oder die Rente, der Feierabend bei der Familie, ein Bier im eigenen Garten sein, ...



STEPHANIE WETZOLD-SCHUBERT

VITA

→ 1970 geboren

1991-1993 Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin
1993-1998 Studium Grafik-Design an der FH Dortmund,
Abschluss Diplom-Designerin, Visuelle Kommunikation
seit 1998 angestellte und selbstständige Diplom-Designerin, Dozentin
seit 2012 Mitgründung der Künstlergruppe „Tüte Bunes“, Unna
langjährige Teilnahme an div. Kursen und Workshops

AUSSTELLUNGEN

2015-2022 PostkArt, Atelier_Anschitt, Dortmund
2015/2016 Ausstellung mit der Künstlergruppe „Tüte Bunes“, Unna
2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, im Atelier Anschnitt, Dortmund
2018 Ausstellung in der Galerie balou, Dortmund
2020 Gem. Ausstellung Fa. Remondis, Bochum
2020/2021 Teilnahme „KunstWunderTüte“, Arke-Galerie, Dortmund
2021 Ausstellung „Grafik aus Dortmund“, Depot, Dortmund



– MALOCHE –

MALOCHE mit Holzlettern direkt auf die Karte gedruckt.

Maloché in der Druckerei ist für mich ein Teil meiner täglichen Arbeit. Arbeiten mit Papier, Farbe und viel Genauigkeit. Da lag es nah, ein früher alltägliches Werkzeug wie die Holzlettern mit in die Gestaltung einzubeziehen.



ANITA WIECZOREK

VITA

*geboren 1971

- langjährige Teilnahme an div. Kursen und Workshops
- 2012 Beitritt in die Künstlergruppe um Jutta Hellweg
- Mitbegründung Gruppe „Tüte Buntes“
- 2013 – 2016 Studium am IBKK Bochum, Fachbereich Malerei und Grafik
- 2017/2018 Wechsel in die Meisterklasse Andreas Christ –
Diplomabschluss der IBKK Bochum
- seit 2014 regelm. Ausstellungsbeteiligung Kunstraum, Unna
- 2015/2016 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2015/2016 Gemeinschaftsausstellungen „Tüte Buntes“, Unna
- 2016 Ausstellung „Baum-Positionen“, Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2016 Animalia3 mit Benefizaktion Tierporträt, Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2017 PostkART; Atelier_Anschnitt, Dortmund
- 2018 Ausstellung "Der Höllensturz", Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2019 Ausstellung "Die 7 Todsünden", Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2020 Ausstellung div. Werke bei der Fa. Remondis, Bochum
- 2020/21 Teilnahme "KunstWunderTüte", Arke-Galerie, Dortmund
- 2021 Ausstellung "Grafik aus Dortmund", Depot, Dortmund
- 2021 Gewinn im Wettbewerb "Grafik aus Dortmund" mit Teilnahme im Kalender
- 2021 Ausstellung "Ab ins Grüne", Kunst- und Galeriehaus, Wattenscheid
- 2022 Ausstellung "Vor der Haustür" Rathaus-Galerie, Fröndenberg





ACKERMANN, CLAUDIA	→	Ackiart@web.de
BECKER, MICHAEL	→	michelskunst@t-online.de
BERNDT, SIGLINDE	→	berndt99@t-online.de
DALBERG, KATJA	→	dalberg.galerie@t-online.de
DROSTE, ANKE	→	post@ankedroste.de
GRAVE, RAIMUNDE	→	raimunde@gmx.de
GRYTZKA, SUSANNE	→	susannegrytzka@yahoo.de
HAHN, MALVIRA	→	malvirahahn@t-online.de
HORN, HANNA	→	horn.ha56@gmail.com
ISELI-NEUSTÄBLER, BRIGITTE	→	Iseli-Neustaebler@gmx.net
JESSEN, KARIN	→	art@karin-jessen.de
KLOBES, MIRIAM	→	miriamklobes@gmail.com
KRAUTSCHEID-BOSSE, MONIKA	→	Krautscheid-Bosse@t-online.de
LAMZATIS, SANDRA	→	artfigurina@arcor.de
MEHRING, FERN	→	femeh44@googlemail.com
MOSZYK, TANJA MELINA	→	atelier@anschnitt.de
MOUNT, STEPHANIE	→	atelier.weibsbilder@mail.de
NEUKOMM, HANS-PETER	→	neukomms@bluewin.ch
NULA HORO / GÜNTHER, WOLFGANG	→	w.guenther.esperanto@web.de
PLAISIER, DETLEF M.	→	anfrage@detlef-plaisier.de
PÜTTHOFF-GLINKA, RIKA	→	puetthoff@freenet.de
ROTTMANN, KARIN	→	karin.rottmann@netcologne.de
RYBARSCH-TARRY, ALMUT	→	almut.rybarsch@dokom.net
SCHENK, DORIS	→	atelier.weibsbilder@mail.de
SOSSNA-WUNDER, GINA	→	G.sossna@gmx.de
VOSS, UTE	→	ute-voss@t-online.de
WAGNER, ALEXANDRA	→	Alexandra.Wagner@die-kunstkiste.de
WEISSENBORN, BIRGIT	→	birgit.weissenborn@ewetel.net
WETZOLD-SCHUBERT, STEPHANIE	→	steffi@wetzold-schubert.de
WIECZOREK, ANITA	→	art.wie.ani@web.de

ZAHLEN & FAKTEN



14 JAHRE VERBINDUNGSWEGE

– EIN MAIL-ART-PROJEKT. **754 KUNST-**

POSTKARTEN MACHTEN DIE POST BUNTER.

MEHR ALS **350 KÜNSTLER*INNEN**

NAHMEN AM MAIL-ART-PROJEKT TEIL. **2008**

KOSTETE DAS POSTKARTENPORTO NOCH **45 CENT.**



AKTUELLE INFOS UNTER: <https://www.facebook.com/PostkartVerbindungswege/>

14 JAHRE

Ein Mailart-Projekt



2008 | Verbindungswege



2009 | Entschleunigung



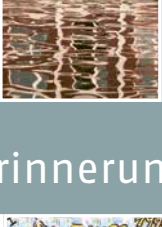
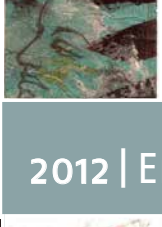
2010 | Feuerwerk der Gefühle



2010 | Feuerwerk der Gefühle



2011 | Verschiebungen



2012 | Erinnerungsverfälschung



2012 | Erinnerungsverfälschung



2013 | Erwartungshorizont



2014 | Tabula Rasa



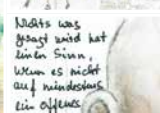
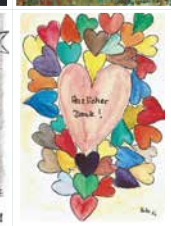
2015 | Friedenszeichen



2016 | Willkommenskultur



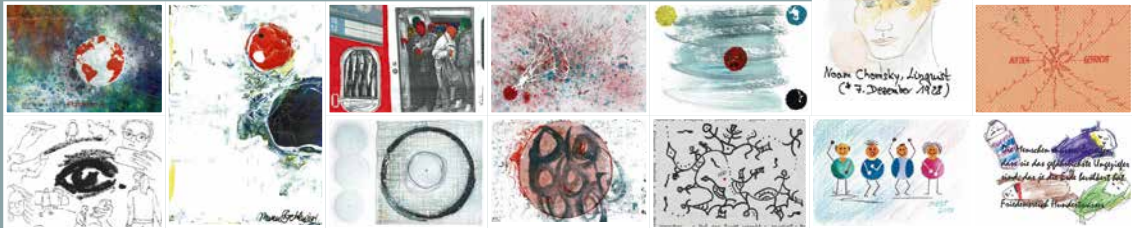
2017 | Gruß an...



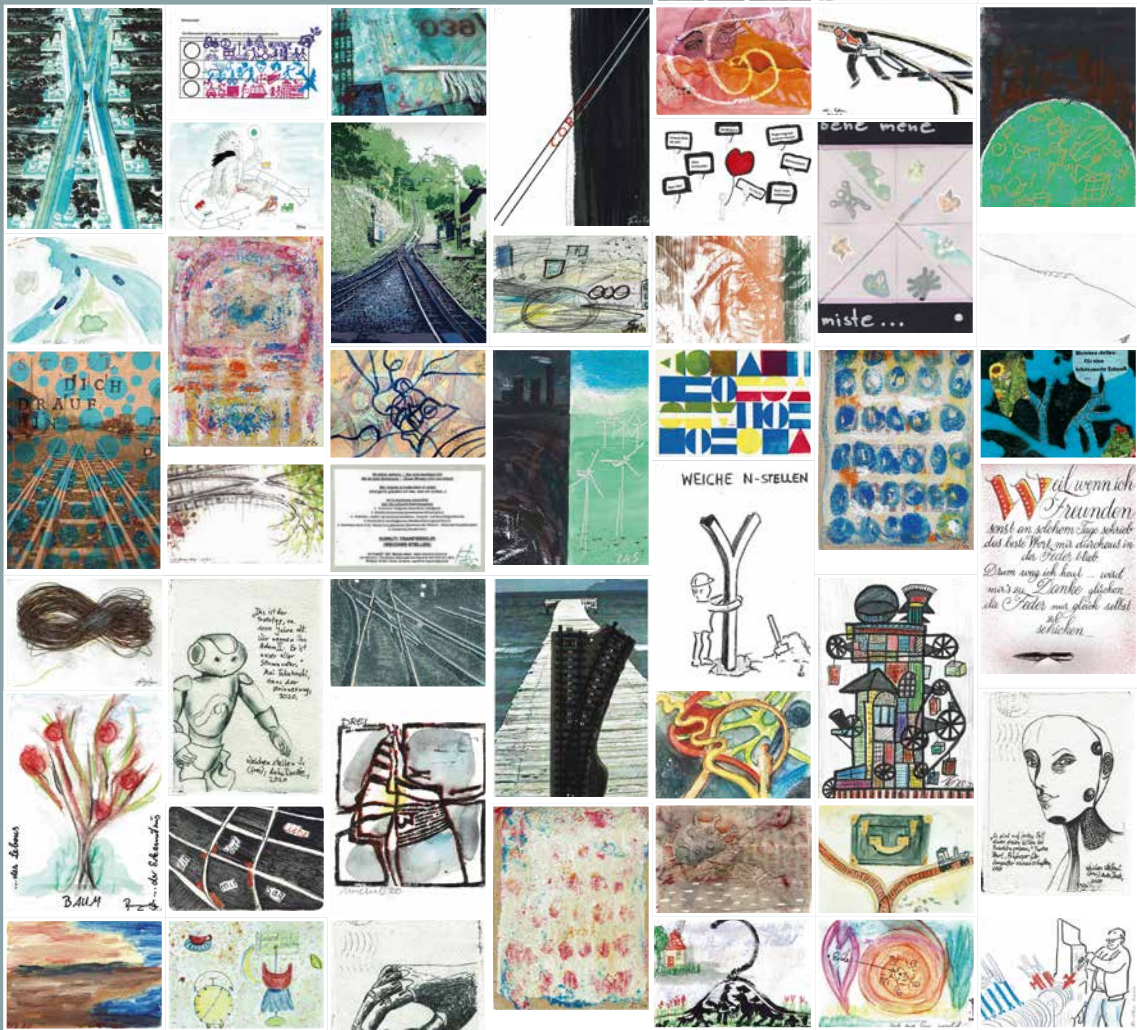
2018 | Vielfalt statt Einfalt



2019 | Auf den Punkt gebracht!



2020/21 | Weichen stellen



2022 | Maloche



2022 | Maloche



DIE AUSSTELLUNG

fand am 10.07.2022 in der Schachthalle der Zeche Zollern/ Dortmund-Bövinghausen statt.





Anschnitt
Atelier für Kunst&Design

IMPRESSUM:

TEXTE: Viten & Bild-Beschreibungen: die Künstler
Vorwort: Dipl. Des. Tanja Melina Moszyk
GRAFIK: Dipl. Des. Miriam Klobes